

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Tec21**

Band (Jahr): **136 (2010)**

Heft 5-6: **Bauen im Permafrost**

PDF erstellt am: **26.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

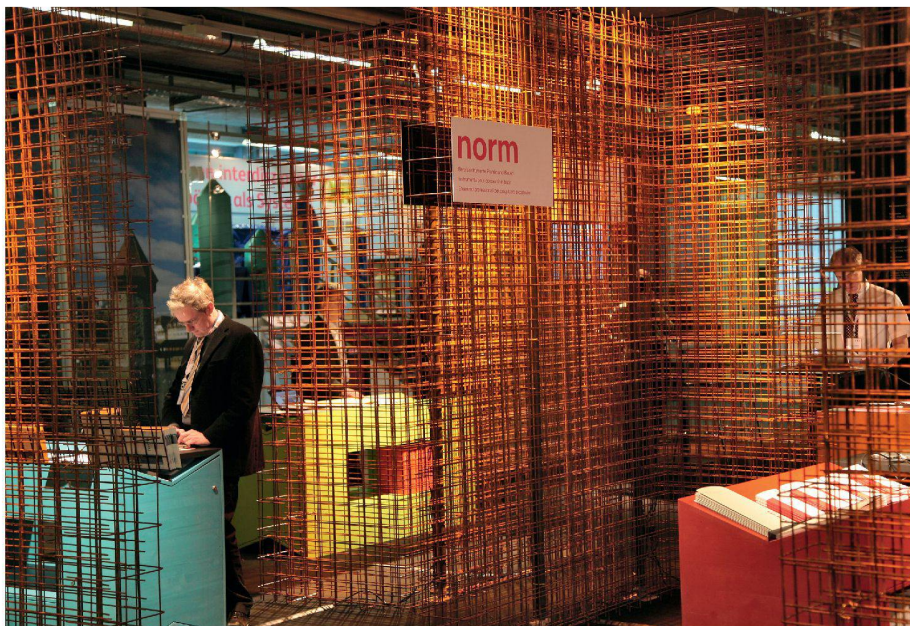
SWISSBAU-AWARD FÜR DEN SIA

An der vergangenen Swissbau in Basel verlieh eine Fachjury erstmals den Swissbau Design Award für Top-Standbauten. Unter den insgesamt 1211 Ausstellern punktete der SIA in der Kategorie Standbauten über 80 m² auf Rang zwei.

(sl) Was ist ein guter Stand? Für die Auszeichnung der Top-Standbauten machte die Fachjury um Köbi Gantenbein, Chefredaktor der Fachzeitschrift «Hochparterre», drei Kriterien geltend: Design und Wirkung, Design und Handwerk, Design und Darstellung. In der Kategorie Standbauten über 80 m² mit 240 Ausstellern erlangte der SIA den silbernen Design Award.

Im Zentrum des SIA-Auftritts an der diesjährigen Swissbau stand die Vermittlung des SIA als Dienstleister. Entsprechend war der Stand in die vier SIA-Dienstleistungen Normen und Ordnungen, Weiterbildung, Service und Recht gegliedert. Die räumliche Trennung der Bereiche erfolgte über rohe, hoch aufgerichtete Armierungsgitter. Jedem Themenfeld war ein kräftiger Farbton zugeordnet. So waren die Ausstellungsmöbel mit den Publikationen und Informationsbroschüren wie auch die Beschriftungen in Rot, Blau, Grün oder Gelb gehalten.

Bei der Umsetzung des Standkonzeptes war für den Designer und Architekten Dominic Haag vom Zürcher Büro HAAGWAGNER – neben den üblichen Vorgaben für einen Stand, der Attraktion und dem Ausdruck des Unternehmens – insbesondere auch der Aspekt der Nachhaltigkeit massgebend.



01 Der prämierte SIA-Stand an der Swissbau 2010 (Foto: Dominic Haag)

So werden die Armierungseisen nach dem Abbau des Stands wieder in den Bauprozess eingespeist. «Das Armierungseisen ist ein rohes Baumaterial, das vom Licht veredelt wird», erklärt Haag sein sensibles Standkonzept für den SIA.

Gelobt wurde von der Jury denn auch, dass es den Gestaltern gelungen ist, «einen Verein, der Normen produziert, Ideologie herstellt, Interessen vertritt, aber weder Krane macht noch Fräsen», wirkungsvoll und mit ökologischer Vernunft auszustellen. Der SIA dankt allen, die mit Ausdauer, Kreativität und Tatendrang zum erfolgreichen Auftritt an der Swissbau beigetragen haben!

Projektteam

Karin Frei Dostal, SIA

Thomas Müller, SIA

Ivo Vasella, SIA

Standkonzept und Gestaltung

Dominic Haag, HAAGWAGNER, Zürich

Grafik/Schrift

Viviane Ceccaroni, SIA

Standbau

Egeler Lutz AG, Basel

Habegger AG, Regensdorf

KLS Müller AG, Wallisellen

Schriftatelier Flachsmann GmbH, Zürich

Mitaussteller

TEC21, TRACÉS, Archi

Partner

BDO Visura, Solothurn

Schwabe AG Druck und Verlag, Muttens

NEUES MERKBLATT «GRAUE ENERGIE»

(sia) In den letzten 30 Jahren konnte die Betriebsenergie von Gebäuden – auch dank den SIA-Normen – stark reduziert werden. Sich kaum verändert oder eher noch zugenommen hat die Menge an Grauer Energie, die in der Form von Baumaterialien und Technik in Gebäude investiert wird. Umgerechnet auf die Nutzungsdauer ist daher bei modernen Niedrigenergiebauten die Graue Energie pro Jahr häufig grösser als die Betriebsenergie.

Der SIA gibt deshalb ein Merkblatt heraus, das die Berechnung der Grauen Energie und der Grauen Treibhausgasemissionen nach einheitlichen Grundsätzen und auf der Basis von vergleichbarem Datenmaterial erlaubt. Mit einer phasengerechten Bewertungs- und Berechnungsmethode soll es für die Problematik sensibilisieren.

Das Merkblatt enthält noch keine Planungshinweise. Diese müssen durch dessen An-

wendung erst noch erarbeitet werden und sollen in eine nächste Ausgabe einfließen. Für die Berechnung der Grauen Energie in der Vorstudien- und der Vorprojektphase, v.a. für die Beurteilung von Wettbewerbsprojekten, kann ein Rechentool von www.sia.ch/ download heruntergeladen werden. Das 32-seitige Merkblatt kostet 90 Fr. und kann über die Webseite bestellt werden.

www.webnorm.ch

KURSE SIA-FORM DEUTSCHSCHWEIZ 1/2010

(sia-Form) SIA-Form ist eines der führenden Schweizer Fort- und Weiterbildungsinstitute für Architekten und Ingenieure der Bereiche Bau, Technik und Umwelt. Sein Ziel ist es, das Wissen der schweizerischen Planer stets aktuell zu halten und diejenigen Kompetenzen zu vermitteln, welche zu einem verantwortungsvollen Umgang mit dem gestal-

teten Natur- und Kulturraum benötigt werden. Der Schwerpunkt des Angebotes liegt bei den Fähigkeiten, die es für eine ganzheitliche Führung von Planungsunternehmen braucht. Die Kurse sind jeweils folgenden drei Themenfeldern zugeordnet: Unternehmensführung, Normen und Ordnungen, Persönliche Fähigkeiten.

Kontakt und Informationen

Tel. 044 283 15 58, Fax 044 283 15 16,
form@sia.ch, www.sia.ch/form

Anmeldungen müssen bis 4 Wochen vor Kursbeginn mit entsprechendem Kurscode erfolgen.

Preisstruktur

FM: Firmenmitglieder des SIA; PM: Persönliche Mitglieder des SIA; NM: Nichtmitglieder;
Stud.: Studierende

ANLASS	THEMA	TERMIN	CODE	KOSTEN
SIA 265/1 HOLZBAU – ERGÄNZENDE FESTLEGUNGEN	Inhalt des Kurses sind die neuen Bemessungsregeln für Holzwerkstoffe (HWS) und Verbindungen zwischen Holz und Holzwerkstoffen, welche der Norm SIA 265/1 hinzugefügt worden sind.	04.02. Zürich 13.00–18.30 Uhr	[BFH01-10]	Mitgl. SIA / Lignum 360.– NM 400.– Stud. 100.–
SIA 118 IN DER PRAXIS	Der Kurs gibt einen Überblick über die Systematik und den Inhalt der Norm SIA 118 und deren Auswirkungen auf die Rechte und Pflichten der Bauherren, der Planer und der Unternehmer.	18.02. Zürich (1/2) 13.30 – 17.30 Uhr 25.02. Zürich (2/2) 9.00 – 17.30 Uhr	[AB38-10]	FM 680.– PM 830.– NM 975.–
SIA 265/1 HOLZBAU – ERGÄNZENDE FESTLEGUNGEN	Inhalt des Kurses sind die neuen Bemessungsregeln für Holzwerkstoffe (HWS) und Verbindungen zwischen Holz und Holzwerkstoffen, welche der Norm SIA 265/1 hinzugefügt worden sind.	04.03. Biel 13.00 – 18.30 Uhr	[BFH02-10]	Mitgl. SIA / Lignum 360.– NM 400.– Stud. 100.–
CAD-DATENAUSTAUSCHBLATT MERKBLÄTTER SIA 2035 UND 2036	Für eine optimale Koordination von Planung und Projektierung ist ein erfolgreicher CAD-Datenaustausch heute unabdingbar. Der Kurs vermittelt die strategischen und organisatorischen Aspekte.	05.03. Zürich 8.30 – 17.00 Uhr	[CAD01-10]	FM 450.– PM 550.– NM 650.–
BACKSTAGE – PLANERGEMEINSCHAFT UND FOLGEN	Die Planergemeinschaft ist eine der üblichsten Formen der Zusammenarbeit. Weniger bekannt sind deren Konsequenzen. Der Kurs vermittelt die Regeln und Risiken, die es zu beachten gilt.	10.03. Zürich 16.00 – 19.30 Uhr	[PG01-10]	FM 200.– PM 300.– NM 450.–
PERSONALMANAGEMENT UND FÜHRUNG	Um gutes Personal zu finden und zu fördern, sind ein professionelles Personalmanagement und eine bewusste Unternehmensführung unabdingbar. Der Kurs bietet vertieften Einblick ins Thema.	11.03. Zürich (1/2) 9.00 – 17.00 Uhr 12.03. Zürich (2/2) 9.00 – 16.00 Uhr	[MF02-10]	FM 900.– PM 1100.– NM 1300.–
EFFIZIENTE ORGANISATION VON PLANUNGSBÜROS	Anhand praktischer Beispiele zeigt der Kurs auf, wie die Aufbauorganisation eines Planungsbüros funktioniert, wie die Geschäftsabläufe gestaltet werden müssen und wie die notwendige Organisationsentwicklung sichergestellt werden kann.	12.03. Zürich (1/2) 8.30 – 19.00 Uhr 13.03. Zürich (2/2) 9.00 – 16.00 Uhr	[EO04-10]	FM 900.– PM 1100.– NM 1300.–
SIA 118 IN DER PRAXIS	Der Kurs gibt einen Überblick über die Systematik und den Inhalt der Norm SIA 118 und deren Auswirkungen auf die Rechte und Pflichten der Bauherren, der Planer und der Unternehmer.	18.03. Basel (1/2) 13.30 – 17.30 Uhr 23.03. Basel (2/2) 9.00 – 17.30 Uhr	[AB39-10]	FM 680.– PM 830.– NM 975.–
PROJEKTMANAGEMENT / FÜHRUNG VON PROJEKTEN	Die erhöhte Komplexität bei der Projektentwicklung hat die Rolle der Projektleitung verändert. Der Kurs vermittelt wichtiges Wissen über Prozessabläufe und die entsprechenden Steuerungsmethoden.	19.03. Engadin (1/2) 8.30 – 19.00 Uhr 20.03. Engadin (2/2) 9.00 – 16.00 Uhr	[PMO03-10]	FM 900.– PM 1100.– NM 1300.–
GRAUE ENERGIE	Umgerechnet auf die Nutzungsdauer ist bei Niedrigenergiebauten die Graue Energie häufig grösser als die Betriebsenergie. Der Kurs gibt eine Einführung in die phasengerechte Berechnung der Grauen Energie gemäss dem neuen SIA-Merkblatt. (vgl. S. 35)	22.03. Zürich 17.00 – 19.00 Uhr	[GEN01-10]	FM 140.– PM 150.– NM 240.–

ANLASS	THEMA	TERMIN	CODE	KOSTEN	
NEUERUNGEN IN DER MEHRWERTSTEUER	Das neue Mehrwertsteuergesetz mit wesentlichen Änderungen für die Baubranche ist am 1.1.2010 in Kraft getreten. Der Kurs bietet einen Überblick.	24.03. Zürich 9.00 – 17.00 Uhr	[MWST01-10]	FM PM NM	450.– 550.– 650.–
GRUNDLAGEN DES URHEBERRECHTS	Der Kurs vermittelt eine Einführung in die Vertragsverhältnisse des Urheberrechts sowie die Rechte und Pflichten der Vertragsparteien.	25.03. Chur 16.00 – 19.30 Uhr	[UR05-10]	FM PM NM	200.– 300.– 450.–
FÜHRUNGSMODELLE UND VERANTWORTUNG IN PLANUNGSBÜROS	Führungsaufgaben werden von den Involvierten oft unterschiedlich wahrgenommen. Der Kurs bietet einen Überblick über Inhalte und Zusammenhänge.	13.04. Zürich 13.30 – 17.30 Uhr	[FV01-10]	FM PM NM	300.– 400.– 550.–
MARKETING FÜR PLANER: POSITIONIERUNG, KOMMUNIKATION, AKQUISITION	Das Seminar vermittelt die grundlegenden Methoden einer marktorientierten Unternehmensführung sowie der zielgerichteten Unternehmenskommunikation und Akquisition.	14.04. Zürich (1/2) 8.30 – 16.30 Uhr 15.04. Zürich (2/2) 8.30 – 16.30 Uhr	[MK01-10]	FM PM NM	900.– 1100.– 1300.–
INBETRIEBNAHME ALS SCHLÜSSEL FÜR EINEN EFFIZIENTEN BETRIEB	Aufgrund des Termindrucks wird die Inbetriebnahme oft verkürzt. Der Kurs vermittelt die Relevanz dieser letzten Phase aus technischer wie juristischer Sicht.	16.04. Zürich 8.30 – 17.00 Uhr	[IB01-10]	FM PM NM	550.– 650.– 750.–
EFFIZIENT UND ERFOLGREICH BEI SITZUNGEN UND BESPRECHUNGEN	Der praxisorientierte Workshop vermittelt Regeln und Methodiken zur effizienten Vorbereitung und Durchführung von Sitzungen und Besprechungen.	21.04. Zürich 13.30 – 17.30 Uhr	[SL01-10]	FM PM NM	300.– 400.– 550.–
GRÜNDUNG VON PLANUNGSBÜROS	Der Kurs vermittelt die Grundkenntnisse für den Weg in die Selbstständigkeit: Wie läuft eine Bürogründung ab? Welche Verträge müssen abgeschlossen werden? Welche Rechtsform eignet sich für welches Modell?	22.04. Bern 9.00 – 17.00 Uhr	[GP02-10]	FM PM NM Stud.	350.– 450.– 550.– 80.–
CLAIM MANAGEMENT – UMGANG MIT NACHFORDERUNGEN	Nach einer einleitenden Übersicht über die Ursachen zeigt der Kurs vertragliche Mittel zur Reduktion von finanziellen Nach- und Mehrforderungen auf sowie Vorgehen zur effizienten Erledigung von Streitfällen.	29.04. Zürich (1/2) 13.30 – 17.30 Uhr 06.05. Zürich (2/2) 13.30 – 17.30 Uhr	[CM27-10]	FM PM NM	450.– 550.– 650.–
WORKSHOP ERFOLGSERLEBNISSE – MITEINANDER UND VONEINANDER LERNEN	In knappen Präsentationen von 20 bis 30 Minuten stellen die Teilnehmenden einander persönliche Erfolgserlebnisse aus der Baubranche vor. Im Anschluss findet eine gemeinsame Auswertung statt.	29.04. Wildegg (AG) (1/2) ab 19.00 Uhr Apéro und Nachtessen 30.04. Wildegg (AG) 8.30 – 18.30 Uhr	[WE01-10]	FM PM NM inklusive Übernacht.	680.– 830.– 975.–
UNTERNEHMENSSTEUERREFORM II – AUSWIRKUNGEN AUF PLANUNGSBÜROS	Seit dem 1.1.2009 ist die Unternehmenssteuerreform in Kraft. Anhand von Beispielen werden die veränderten steuerplanerischen Möglichkeiten aufgezeigt.	18.05. Zürich 17.30 – 19.30 Uhr	[US01-10]	FM PM NM	85.– 125.– 200.–
BAUBEWILLIGUNG: EINE HERAUSFORDERUNG	Angesichts der steigenden Komplexität des Baubewilligungsverfahrens vermittelt der Kurs wertvolle Tipps für einen erfolgreichen Abschluss.	02.06. Zürich 16.00 – 19.30 Uhr	[BW01-10]	FM PM NM	200.– 300.– 450.–
STRATEGISCHES PROJEKTMANAGEMENT	Der Kurs vermittelt, wie ein Gesamtüberblick über die Projektlandschaft gewahrt werden kann, und lehrt die Hilfsmittel abhängig von der Unternehmensgrösse und der Projektlandschaft korrekt anzuwenden.	04.06. Zürich (1/2) 8.30 – 19.00 Uhr 05.06. Zürich (2/2) 9.00 – 16.00 Uhr	[PMS03-10]	FM PM NM	900.– 1100.– 1300.–
SIA 118 IN DER PRAXIS	Der Kurs gibt einen Überblick über die Systematik und den Inhalt der Norm SIA 118 und deren Auswirkungen auf die Rechte und Pflichten der Bauherren, der Planer und der Unternehmer.	10.06. Engadin (1/2) 13.30 – 17.30 Uhr 11.06. Engadin (2/2) 9.00 – 17.30 Uhr	[AB40-10]	FM PM NM	680.– 830.– 975.–
FINANZIELLE FÜHRUNG VON ARCHITEKTUR- UND INGENIEURBÜROS	Der Kurs für Planungsbüros vermittelt die relevanten Aspekte des Rechnungswesens, von der Finanzbuchhaltung über die Kalkulation und Budgetierung bis hin zum Controlling und zu den Steuern.	11.06. Zürich (1/2) 8.30 – 17.30 Uhr 12.06. Zürich (2/2) 8.30 – 17.00 Uhr	[FF02-10]	FM PM NM	900.– 1100.– 1300.–
BACKSTAGE VERTRAGSGESTALTUNG: EINE ANLEITUNG	Die steigende Anzahl Beteiligter am Bauprozess fordert entsprechende Verträge. Im Kurs werden die wichtigsten Vertragsmodelle vorgestellt.	16.06. Zürich 16.00 – 19.30 Uhr	[VG01-10]	FM PM NM	200.– 300.– 450.–

A&K-EXKURSION NACH ATHEN



01 Das neue Akropolismuseum von Bernhard Tschumi (Foto: minas)

Eine Exkursion des Fachvereins Architektur & Kultur (A&K) führt im Frühling nach Athen. Ausgehend von den Anfängen der Stadtentwicklung über die «goldene Ära» der griechischen Moderne und die Schauplätze der Olympischen Spiele wird der Bogen zu den Herausforderungen der Zukunft gespannt.

Mit 4 Millionen Einwohnern zählt Athen heute fast ein Drittel der Gesamtbevölkerung Griechenlands. Nach dem Optimismus der vorolympischen Periode mit beeindruckenden Investitionen in die Modernisierung der städtischen Infrastruktur versucht die geschichtsträchtige Metropole nun ihre Ausgewogenheit wiederzuerlangen. Dazu wird insbesondere auf öffentliche Themen fokussiert:

die Landschaftsgestaltung von bereits existierenden Plätzen, die bauliche Weiterentwicklung des typischen athenischen Apartment-Blocks und auch die Freistellung von neuem städtischem Raum für Immigranten.

STATIONEN DER REISE

Die Exkursion ist thematisch und zeitlich in vier verschiedene Abschnitte gegliedert:

- Ein erster Rundgang führt durch die verschiedenen Etappen der Stadterweiterung: von der neoklassizistischen Stadt über den ersten Masterplan von 1833 bis in die heutige Zeit. Ein zweiter Rundgang ist dem Wohnungsbau gewidmet. Besucht werden unter anderem eine neoklassizistische Herrenvilla und Apartmenthäuser des 20. Jahrhunderts.
- Die zweite Etappe führt zur Akropolis, mit der Freiraumgestaltung von Dimitri Pikionis

und dem neuen Museum von Bernhard Tschumi. Letzteres ist ein beeindruckendes Beispiel dafür, wie ein ausdrucksstarkes, modernes Bauwerk mit einem Monument von übergeordneter architektur- und kulturhistorischer Bedeutung wie dem Parthenon zusammenspielt.

– Weiter führt die Exkursion zurück in die «goldene Ära» der griechischen Moderne. Während der 1950er- und 60er-Jahre kam es in Griechenland zu einschneidenden gesellschaftlichen Veränderungen, und die moderne Architektur entwickelte sich zum wichtigsten Ausdrucksmittel für die Architekten. Bei allen besichtigten Projekten handelt es sich um öffentliche Bauten, welche die städtische Landschaft nachhaltig geprägt haben, wie die Nationalgalerie von Dimitri Fatoyros und Paul Mylonas, die Amerikanische Botschaft von Walter Gropius, das Museum für zeitgenössische Kunst von Ioannis Despotopoulos und viele weitere.

– Zum Abschluss führt die Exkursion an die Standorte der Olympischen Spiele 1896 und 2004. Dabei wird der Fragestellung nachgegangen: Wie beeinflusst ein Grossereignis eine Stadt, und wie können solche Events als Motor für zukünftige Entwicklungen eingesetzt werden? Besichtigt werden unter anderem der frühere Flugterminal von Eero Saarinen sowie der olympische Komplex von Santiago Calatrava.

Brigitte Jussel, Vorstand Fachverein A&K

Daten: 5. bis 9. Mai 2010

Anmeldung und Kontakt: bis 25. März 2010 an brigitte.jussel@aon.at, tel. +43 664 230 16 43

Kosten: rund 1100 € für Doppelzimmer, plus 190 € für Einzelzimmer. Inbegriffen sind: Übernachtungen mit Frühstück, Flüge, Führungen, Eintritte und Fahrten in Athen.

PUBLIKATIONSVERZEICHNIS 2010

(sia) Das SIA-Publikationsverzeichnis ist erschienen. Das 112 Seiten starke Verzeichnis in Deutsch und Französisch enthält das gesamte Verlagsprogramm des SIA sowie weitere Fachpublikationen. Kurze Texte informieren über Neuerscheinungen sowie die

Abonnemente in den Bereichen Normen, Ausschreibungen und Fachliteratur. Das gesamte lieferbare Normenwerk des SIA ist in numerischer Reihenfolge aufgelistet, wobei für die thematische Suche ein Sachwortregister im Anhang zur Verfügung steht. SIA-

Mitglieder erhalten das Verzeichnis per Post. Weitere Exemplare können per E-Mail bestellt werden. Sämtliche Verlagsprodukte des SIA sind über die Webseite erhältlich.

distribution@sia.ch

www.webnorm.ch